

Niederschrift

**über die Sitzung am Montag, 14.09.2009
im Kreishaus Borken**

Anwesend:

Vorsitz:

Irmgard Kerkhoff Rhede

Mitglieder:

Barbara Büscher	Stadtlohn
Heidi Buskase	Gronau
Anne König	Borken
Karin Mikosch-Eimann	Gronau
Uta Röhrmann	Bocholt
Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus
Marion Wirth	Stadtlohn
Ursula Zurhausen	Borken

Referentin:

Veronika Droste, Netzwerk
Westmünsterland e.V.

Es fehlen entschuldigt:

Ursula Fischer	Reken
Maja Saatkamp	Borken
Markus Schulte	Gronau

Vertreter/innen der Verwaltung:

Gerd Wiesmann
Irmgard Paßerschroer
Martina Jansen

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Kerkhoff eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Frau Kerkhoff begrüßt besonders die Referentin Frau Veronika Droste, Mitarbeiterin im Projekt Familie, Arbeit und Mittelstand im Münsterland (FAMM) des Netzwerkes Westmünsterland e.V.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Stand des Projektes Familie, Arbeit und Mittelstand im Münsterland (FAMM) Referentin: Veronika Droste, Projektreferentin

Frau Droste berichtet anhand einer Powerpoint-Präsentation über den derzeitigen Stand des Projektes Familie, Arbeit und Mittelstand im Münsterland (FAMM). Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Bedeutung familienorientierter Personalarbeit nehme mit Blick auf den demografischen Wandel fortlaufend zu. Trotz der Wirtschaftskrise sei ein Fachkräftemangel abzusehen und gerade im ländlichen Bereich werde das Potential von Frauen noch nicht ausreichend genutzt.

In einem ersten Schritt wolle sie bereits vorhandene Angebote für Familien bündeln, vernetzen und transparenter darstellen.

Außerdem werde, modellhaft für das Land Nordrhein-Westfalen, ein auf die Belange kleiner und mittlerer Unternehmen ausgerichteter Siegel für familienfreundliche Betriebe entwickelt.

In Zusammenarbeit mit den lokalen Bündnissen für Familie seien diverse Aktionen geplant:

- In Vreden soll für allein Erziehende ein Tag zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf durchgeführt werden.
- In Rhede soll die Familienfreundlichkeit von Betrieben auf den Prüfstand gestellt werden.
- In Ahaus wird zum Thema Mitarbeitermotivation intensiv mit dem dortigen Unternehmerforum zusammengearbeitet.

Die Internetseite „www.familie-in-...“ solle zunächst modellhaft bezogen auf die Städte Ahaus, Borken und Bocholt eingerichtet werden, damit Familien Erfahrungen austauschen und sich informieren könnten. Geplant sei auch eine Vernetzung dieser Seiten. Andere Einrichtungen, wie z.B. Tageseinrichtungen für Kinder, könnten ihre eigenen Seiten gestalten und über diese Internetseite ins Netz stellen.

Frau Kerkhoff dankt Frau Droste für ihre differenzierten und informativen Ausführungen.

Punkt 2: Rückblick auf die Gleichstellungsarbeit der vergangenen Jahre; derzeitige Entwicklungen und Ausblick auf künftige Schwerpunktthemen

- Frau Paßerschroer berichtet, ein Schwerpunkt der Gleichstellungsarbeit der vergangenen Jahre sei die berufliche Förderung und Qualifizierung von Frauen gewesen.
Die Veranstaltungsreihe „Frau und Beruf“ des Netzwerkes der Gleichstellungsbeauftragten werde in den Städten und Gemeinden des Kreises sehr gut angenommen. Auch die Beratungsangebote und Seminare der Berufsbildungsstätte Westmünsterland in Ahaus würden rege genutzt. Das Gleiche gelte für die Existenzgründungsseminare für Frauen, die von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken angeboten würden. In 2010 sei eine Fortsetzung der Projekte und Angebote in diesem Bereich geplant.
- Ein weiterer Schwerpunkt der vergangenen Jahre sei die Arbeit des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt (GewAlternativen) gewesen. Hierüber sei im Arbeitskreis in regelmäßigen Abständen berichtet worden. So hätten u.a. VertreterInnen der Arbeitsgruppen Täterarbeit und die Opferschutzbeauftragten der Kreispolizeibehörde im Arbeitskreis Gleichstellung Bericht erstattet. Auch sei über die Projekte und Veranstaltungen des Runden Tisches regelmäßig informiert worden.
- Im November werde im Kreishaus in Borken eine Fachtagung zum Thema „Frühes Trauma - späte Folgen“ stattfinden. Referentin sei die Psychotherapeutin Michaela Huber aus Göttingen. Außerdem werde im November erneut die bislang sehr erfolgreiche Fortbildung für LehrerInnen und ErzieherInnen zum Thema „Ich sehe was, was Du nicht sagst“ angeboten.
- Im Herbst 2010 soll die Ausstellung „Rosenstraße 76“, eine Ausstellung der Ev. Kirchengemeinde in Braunschweig zum Thema „Häusliche Gewalt“, in den Kreis Borken geholt werden. Erste Vorbereitungen hierfür seien bereits im Gange.
- Die Arbeitsgruppe Gender/SGB II habe jetzt den dritten Leitfaden für FallmanagerInnen herausgegeben. Der Leitfaden befasse sich mit dem Thema „Menschen mit Migrationshintergrund im SGB II“. Im kommenden Jahr sei darauf aufbauend eine Fachtagung zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ geplant.
- Weitere wichtige Themen der vergangenen Jahre seien u.a. der demografische Wandel, der Frauenförderplan sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewesen.
- Künftige inhaltliche Schwerpunkte des Arbeitskreises seien ihrer Einschätzung nach u.a. die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, die Situation von Migrantinnen, das Thema Bildung unter geschlechtsspezifischen Aspekten sowie die Auswirkungen des demografischen Wandels unter Genderaspekten.

Frau Kerkhoff bedankt sich bei Frau Paßerschroer für die Ausführungen. Sie bittet die Mitglieder des Arbeitskreises, sich auch weiterhin für die Förderung und Unterstützung der Maßnahmen im Bereich Frau und Beruf und der Projekte des Runden Tisches „GewAlternativen“ einzusetzen. Hierzu zähle insbesondere die Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel.

Punkt 3: Verschiedenes

Frau Kerkhoff bedankt sich mit einem Präsent bei Herrn Landrat Wiesmann für die Unterstützung der Gleichstellungsarbeit in den vergangenen Jahren, insbesondere für die rege Teilnahme an den Arbeitskreissitzungen. Sie wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Weiterhin bedankt sie sich bei Frau Paßerschroer und Frau Jansen für die gute Vorbereitung der Sitzungen und die gute Kooperation.

Herr Wiesmann bedankt sich für die freundlichen Worte und das Präsent. Ferner dankt er der Vorsitzenden und dem Arbeitskreis für die geleistete Arbeit. Es seien immer wichtige Themen diskutiert und vieles bewegt worden. Insbesondere schätze er die außerordentlich wichtige Arbeit des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt. Ein besonderes Lob spricht er Frau Paßerschroer aus, die - wie ihre Vorgängerinnen - die Gleichstellungsarbeit stets mit sehr großem Engagement vorangetrieben habe.

Die stellvertretende Vorsitzende, Uta Röhrmann, überreicht Frau Kerkhoff als Dankeschön für ihre Arbeit einen Blumenstrauß und hebt die gute Zusammenarbeit mit der Vorsitzenden hervor.

Frau Kerkhoff wünscht dem Arbeitskreis weiterhin viel Erfolg und eine gute und effektive Zusammenarbeit.

Der nächste Sitzungstermin wird mit den neuen Mitgliedern vereinbart.

Vorsitzende Kerkhoff schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.

Irmgard Kerkhoff
Vorsitzende

Irmgard Paßerschroer
Schriftführerin